

Hygienekonzept zur Aktion Dreikönigssingen 2023

Zum Schutz aller Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen, die als Sternsinger, Begleitpersonen, Organisatoren und Helfer an der Aktion Dreikönigssingen 2023 der **Ökumenischen Sternsinger im Martinsviertel Darmstadt** teilnehmen, verpflichten wir uns, die folgenden Infektionsschutz-Grundsätze und Hygieneregeln einzuhalten. So soll auch der Schutz der Menschen sichergestellt werden, deren Häuser und Wohnungen die Sternsinger segnen.

Dieses Hygienekonzept orientiert sich am allgemeinen Hygienekonzept der Aktion Dreikönigssingen. Es wurde an die Situation vor Ort angepasst.

Stand: 29.11.2022

Gemeinde / Gruppe / Einrichtung:

Ökumenische Sternsinger in Martinsviertel Darmstadt

Katholische Gemeinden St. Elisabeth und St. Fidelis

Evangelische Martin-Luther-, Michaels- und Thomas-Gemeinde

Ansprechpartner/-in für das Hygienekonzept. Pfarrer Glock, Klaus Liepach

E-Mail: mitmachen@sternsinger-da-martinsviertel.de

Kontaktnummer (Mobiltelefon): 0170 227 2074 (Klaus Liepach)

Darmstadt,

Ort, Datum, Unterschrift

1. Grundlagen und allgemeine Hygieneregeln

- 1.1. Alle an der Sternsingeraktion Beteiligten bitten wir, vor Beginn der Aktion einen tagesaktuellen Coronatest durchzuführen. Dieser kann als Selbsttest oder in einem Testzentrum erfolgen. Menschen mit Krankheitssymptomen müssen zu Hause zu bleiben.
- 1.2. Die maximale Personenzahl für die Aktion wird unter Berücksichtigung der Kapazitäten der genutzten Räumlichkeiten und der im Bundesland Hessen sowie der Kommune Darmstadt geltenden Regelungen festgelegt.
- 1.3. Alle haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden sind über die Hygiene- und Abstandsregelungen informiert und zu ihrer Einhaltung verpflichtet. Für jede Veranstaltung gibt es eine/-n oder mehrere Verantwortliche, die für die Einhaltung dieser Regeln sorgen.
- 1.4. Alle Beteiligten werden im Vorfeld der Aktion über die Teilnahmebedingungen und die notwendigen Hygienemaßnahmen informiert. Eltern werden gebeten, die Maßnahmen mit ihren Kindern zu besprechen.
- 1.5. Plakate am Einlass oder an geeigneten Orten weisen auf die Hygiene- und Abstandsregeln und das Zutrittsverbot für Personen mit Krankheitssymptomen hin.
- 1.6. In Innenräumen wird in allen Situationen, in denen der Mindestabstand nicht eingehalten werden kann, eine medizinische Maske getragen.
- 1.7. Bei Treffen in Innenräumen wird auf ausreichendes und gründliches Lüften geachtet.
- 1.8. In den Toiletten stehen Flüssigseife, Einmalhandtücher und Desinfektionsmittel bereit. Aushänge informieren über das richtige Händewaschen.

2. Planung und Vorbereitung

- 2.1. Sternsinger-Treffen zur Vorbereitung finden in ausreichend großen Räumen statt. Für Vorbereitungstreffen im Pfarrsaal und anderen Gemeinderäumen gilt das Hygienekonzept der Pfarrei.
- 2.2. Für Sternsinger-Gottesdienste gelten die gleichen Regeln / Hygienekonzepte wie für alle Gottesdienste der Gemeinde. Hierbei werden auch die aktuell geltenden Regelungen in Hessen / Darmstadt /im Bistum Mainz beachtet.
- 2.3. Beim Singen ist die Einhaltung des Mindestabstands besonders wichtig. Sofern dies nicht möglich ist, wird eine medizinische Maske getragen.

3. Sternsinger unterwegs

- 3.1. Jede Sternsingergruppe wird von einer erfahrenen Aufsichtsperson begleitet, die in die Hygieneregeln zur Aktion eingewiesen ist. Alle Sternsinger führen eine medizinische Maske und eine kleine Flasche mit alkoholischer Händedesinfektion mit sich. Unterwegs desinfizieren sie regelmäßig die Hände. Beim Zwischenstopp im Pfarrheim ist das Händewaschen Pflicht.

- 3.2. Wohn- bzw. Privaträume werden bei der kommenden Aktion nicht betreten. Die Sternsinger begegnen den Menschen mit ausreichend Abstand vor der Tür. Sie tragen eine medizinische Maske, sofern der Mindestabstand nicht eingehalten werden kann. Dies gilt auch beim Anschreiben des Segens und bei der Spendenübergabe.
- 3.3. Für Senioren- und Pflegeheime sowie Wohneinrichtungen für Menschen mit Behinderungen gelten eigene Schutzkonzepte. Der Besuch der Sternsinger findet in enger Abstimmung mit den Verantwortlichen statt. Sofern das Betreten der Einrichtung nicht möglich ist, versammeln sich die Sternsinger vor der Tür versammeln und segnen die Einrichtung von dort aus. Gesegnete Segensaufkleber für die Bewohner können einem Mitarbeitenden übergeben werden. Spenden der Bewohner können durch einen Vertreter der Einrichtung in einer verplombten Spendendose gesammelt werden.